

Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post und unsere Landausträger bezogen 1,54 Mk.

und Umgegend.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff sowie für das Königl. Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff,

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burthardswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Harta bei Bauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Logen, Mültz-Roitzsch, Mohorn, Münzig, Neukirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Seeligsdorf, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Unkersdorf, Weistroy, Wilsberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schunke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schunke, Wilsdruff.

Insertionspreis 15 Pfg. pro fünfzeilige Korpuszeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg.

Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag. Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß od. der Auftraggeber in Konturs gerät. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Nr. 59.

Donnerstag, den 23. Mai 1912.

71. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Die diesjährige Aushebung im Aushebungsbezirke Rossen wird in der nachstehend bemerkten Weise stattfinden:

Für die Gestellungspflichtigen aus dem Amtsgerichtsbezirke Wilsdruff einschließlich der Orte Niederwartha und Wilsberg

am 13. Juni

von vormittags 8 Uhr an

im Gasthose „zum Adler“ in Wilsdruff,

für die Gestellungspflichtigen aus den Amtsgerichtsbezirken Rossen und Lommagisch

am 14. und 15. Juni

täglich von vormittags 8¹/₂ Uhr an

im Gasthose „zum Deutschen Haus“ in Rossen

Zur Vorstellung kommen die als tauglich zur Aushebung, die zur Ersatzreserve und die zum Landsturm I. Aufgebots in Vorschlag gebrachten, sowie die als dauernd untauglich auszumusternden Militärpflichtigen.

Den vorzustellenden Mannschaften werden von hier aus durch die Ortsbehörden besondere Gestellungsbeefehle zugehen, es werden dieselben aber hierdurch noch besonders angewiesen, sich zur Vermeidung der sie bei ihrem Nichterscheinen nach § 26⁷ und § 66⁷ der Wehrordnung treffenden Strafen und Nachteile zur bestimmten Zeit an dem angegebenen Orte pünktlich, sowie in reinlichem Zustande und ohne vorher geistige Getränke zu sich genommen zu haben, einzufinden. Ferner haben die Gestellungspflichtigen zur Vermeidung von Geld- und eventuell Haftstrafe den Losungsschein und den Gestellungsbeefehl mit zur Stelle zu bringen. Im Aushebungstermine selbst haben sie sich ruhig zu verhalten und den Anordnungen der Ersatzbehörde und deren Organe unweigerlich Folge zu leisten.

Es wollen sich der Herr Bürgermeister von Wilsdruff und die Herren Gemeindevorstände der zum Amtsgerichtsbezirke Wilsdruff gehörigen Ortschaften (einschließlich der Orte Niederwartha und Wilsberg), aus welchen Militärpflichtige zur Vorstellung gelangen, am 13. Juni, vormittags 8¹/₂ Uhr im Gasthose „zum Adler“ in Wilsdruff, sowie die Stadträte von Rossen und Lommagisch, der Herr Bürgermeister von Siebenlehn und die Herren Gemeindevorstände der zu den Amtsgerichtsbezirken Rossen und Lommagisch gehörigen Ortschaften, aus welchen Militärpflichtige zur Vorstellung gelangen, am 15. Juni,

vormittags 8¹/₂ Uhr, im Gasthose „zum Deutschen Haus“ in Rossen mit einfinden bzw. einen geeigneten Vertreter abordnen.

Ferner haben die genannten Ortsbehörden den eintretenden Bezug und Bezugsgestellungspflichtiger unter Beifügung der erforderlichen Stammrollen-Nachträge und Losungsscheine ungefäumt anher anzugehen.

Weissen, am 18. Mai 1912.

Der Zivil-Forsichende

947 II. der Königlichen Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Rossen.

Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen soll

Sonnabend, den 25. Mai dieses Jahres

früh 6¹/₂ Uhr Beauf und vormittags von 11¹/₂ - 12 Uhr Konzert auf hiesigem Marktplatz stattfinden, wogegen Besaggen der städtischen Gebäude am 24. und 25. Mai a. c. geschickt.

In Rücksicht hierauf ergeht an die hiesige Einwohnerschaft die Bitte, ihre Teilnahme durch Besaggen der Häuser an beiden Tagen in recht reichem Maße Ausdruck zu verleihen.

Wilsdruff, am 22. Mai 1912.

Der Bürgermeister.

Die Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs findet Freitag, den 24. Mai, vorm. 10 Uhr im Prüfungszimmer statt. Diese Schulfeier ist eine öffentliche und es wird zum Besuch derselben hierdurch ganz ergebenst eingeladen.

Schuldirektor Thomas.

Donnerstag, den 23. Mai d. J., nachmittags 1¹/₂ Uhr

öffentl. Stadtgemeinderatsitzung.

Die Tagesordnung hängt im Rathaus aus.

Wilsdruff, den 22. Mai 1912.

Der Bürgermeister.

Nichtamtlicher Teil.

Denkspruch für Gemüt und Verstand.

Adel der Arbeit.

Wer den wuchtigen Hammer schwingt,
Wer im Felde mäht die Aehren;
Wer ins Mark der Erde bringt,
Weib und Kinder zu ernähren;
Wer stroman den Rachen zieht;
Wer bei Woll und Berg und Flache
Hintern Webstuhl sich müht,
Daß sein blonder Junge wachse: —
Jedem Ehre, jedem Preis!
Ehre jeder Hand voll Schwielen!
Ehre jedem Tropfen Schweiß,
Der in Hütten fällt und Mühlen!
Ehre jeder nassen Stirn
Hintern Pfluge! — Doch auch dessen,
Der mit Schadel und mit Hirn
Dungernd pflügt, sei nicht dergessen.

Freiligrath.

Neues aus aller Welt.

Der Staatssekretär des Reichskolonialamtes Dr. Solf wird am 25. Mai die Küste nach Deutsch-Südwestafrika antreten. Die Reise dauert 14 bis 16 Monate.

Der Reichstag wird am 23. Mai bis zum 26. November vertagt werden. In der vorgeschlagenen Sitzung nahm der Reichstag das Militärpflichtigkeitsgesetz in erster und zweiter Lesung, die Wehrvorlagen en bloc in dritter Lesung und die Bekanntmachung des Reichstages in der Fassung der Kommissionsbeschlüsse in zweiter Lesung an.

Das Reichstagsmandat des Abgeordneten Pauli für Hagenow-Grewenmühl wurde vorgestern vom Reichstage für ungültig erklärt.

Reichstagspräsident Kämpf wird während der Vertagung des Reichstags sein Mandat niederlegen, in seinem Wahlkreise aber wieder kandidieren. Das Preussische Abgeordnetenhaus hatte am Montag eine Wahlrechtsdebatte. Von der Regierung war niemand anwesend. Die Änderungsanträge der Freisinnigen und der Nationalliberalen wurden abgelehnt. Das Haus genehmigte vorgestern die Einleitung des Ermittlungsverfahrens gegen den Abgeordneten Borchardt wegen Handfriedensbruchs und Widerstands gegen die Staatsgewalt sowie gegen den Abgeordneten Weimer wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt.

Bei einem Kampfe mit Eindringern bei Kanten in der Mark wurden 4 in Amtsdressen und zwei Bedrocker erschossen.

Wie aus Havana gemeldet wird, ist eine Verschwörung der Negler in allen Provinzen Kubas entdeckt worden.

Marineminister Churchill kündigte im englischen Unterhause einen neuen Flottenetat an.

Der Aufstand in Albanien greift bedeutend um sich.

Aus Stadt und Land.

Werkblatt für den 22. Mai.

Sonnenaufgang	8 ¹⁷	Monduntergang	1 ¹⁴ B.
Sonnenuntergang	7 ¹⁷	Mondaufgang	9 ¹⁴ B.

1813 Komponist Richard Wagner in Leipzig geb. — 1828 Augenarzt Albrecht v. Gräfe in Berlin geb. — 1848 Kaiser Friedrich v. Wlodek in Wollenburg geb. — 1871 Dichter Joseph Freiherr v. Münch-Bellinghansen (Friedrich Palm) in Wien gest. — 1885 Französischer Dichter Viktor Hugo in Paris gest. — 1898 Amerikanischer Schriftsteller Edward Bellamy in Chicopee Falls gest. — 1909 Karoloff-Kommunen zwischen Deutschland und Frankreich.

Werkblatt für den 23. Mai.

Sonnenaufgang	8 ⁰⁰	Monduntergang	1 ¹⁴ B.
Sonnenuntergang	7 ¹⁷	Mondaufgang	10 ¹⁴ B.

1498 Italiener Reformator Girolamo Savonarola in Florenz verbrannt. — 1818 Aufstand in Prag, Beginn des Dreißigjährigen Krieges. — 1893 Geograph Alfred Kirchhoff in Erfurt geb. — 1848 Vater der Flugtechnik, Ingenieur Otto Lilienthal, in Anklam geb. — 1850 Bildhauer Joseph Wlodek in Sassenberg geb. — 1886 Historiker Leopold v. Ranke in Berlin gest. — 1906 Norwegischer Dichter Henrik Ibsen in Christiania gest. — 1908 Französischer Dichter François Coppée in Paris gest.

□ Wandern und Hautpflege. Das Wandern in der letzten schönen Jahreszeit bringt auch manche Unbehaglichkeit mit sich. Denn der fettsaure Schweiß, den jeder Schritt auszuwirken vermag, dringt an alle Stellen des Körpers und vermag die feinen Poren der Haut leicht zu verstopfen. Die Vernachlässigung der Hautpflege beim Wandern ist eine grobe Unterlassungssünde. Blasen entstehen an Sohlen und Beinen und können schmerzhafteste Wunden hervorrufen, die man leicht vermeiden kann, wenn man einige einfache hygienische Regeln sich stets vor Augen hält. Vorzügliche Stiefel aus wasserdichtem Leder sind in erster Linie beim Wandern erforderlich. Wollene Strümpfe, die nicht gestopft sein dürfen, gehören weiter zu einer guten Fußpflege. Nahtlose Socken sind am zweckmäßigsten. Auch empfiehlt es sich, den Fuß mit festhaftenden Fettcremen vor jeder Wanderung einzureiben. Überhaupt ist größte Reinlichkeit des Körpers bei Fußwanderungen die Hauptsache. Dadurch wird das übermäßige Schwitzen des Körpers vermindert. Auch Gesicht und Hals bedürfen der besonderen Pflege. Sie müssen durchaus sauber gehalten werden, und das Abtrocknen nach dem Waschen muß recht sorgfältig erfolgen. Falls Hautwunden sich einstellen, geht man mit hellendem Fett sofort gegen sie vor. Die Lippen sind gleichfalls sehr empfindlich gegen Einwirkungen der Luft, gegen die man sie aber mit Glycerin-Einsetzung schützen kann. Die Grundbedingung für ein gesundes Wandern bleibt aber immer: Reinlichkeit, saubere Sauberkeit! Nur wer auf der Wanderung seinen Körper und vor allem die Haut ordentlich pflegt, wird wahre Freude dabei haben.

— König Friedrich August von Sachsen trifft am 27. Mai nachmittags 4 Uhr mit den Prinzen und Prinzessinnen auf Schloß Sibyllenort ein. Der Hofstaat kommt bereits einen Tag vorher an.

— Der Kronprinz war Montag, wie aus Budapest gemeldet wird, Gast des Erzherzogs Josef. Er nahm vormittags an einer militärischen Parade teil und beaufsichtigte die Sechenswürdigkeiten der ungarischen Hauptstadt.

— Aus dem Landtage. Die Tagesordnungen beider Kammern wiesen am Montag wiederum eine große Anzahl von Beratungsgegenständen auf. In der Ersten Kammer verbreitete sich bei dem Statkapitel Universität Leipzig Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. Wach ausführlich über die Verhältnisse an unserer Hochschule und besonders über das neu zu errichtende Forschungsinstitut. Erfreulich waren hierbei die Hoffnungen, die man auf dieses Institut als Hilfsmittel für die Wissenschaft setzt, und Kultusminister Dr. Wed gab besonders seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich verschiedene wohlwollende Spender für das Forschungsinstitut gefunden haben. In der Zweiten Kammer fand vor allen Dingen der einmal zurückgewiesene Gesetzentwurf über die Wohnungsgeldzuschüsse der Beamten nach den früheren Vorschlägen der Regierung und der Deputationsmehrheit Annahme. Weniger günstige Aufnahme fanden eine Anzahl von Petitionen Dresdner Vorortsgemeinden um Bau oder Fortführung elektrischer Straßenbahnen, die man zumest auf sich beruhen ließ. Einmütig nahm man dagegen das Dekret über die Diätengewährung an die Abgeordneten für die Herbsttagung des Landtags an. Schließlich gab die zweite Beratung des Gemeindesteuer-Entwurfs noch Anlaß zu stundenlangen Debatten über Grund- und Umlagesteuern, und Steuerreklamationen. — In der Ersten Kammer sprach sich vorgestern Vizpräsident Oberbürgermeister Dr. Ventler energisch gegen die Verlegung der Tierärztlichen Hochschule nach Leipzig aus. Die Zweite Kammer nahm vorgestern den zweiten Ergänzungsetat in Vor- und Schlussbetrachtung und erledigte ihn ohne wesentliche Debatten. Auch die Gesetzentwürfe über die Kirchengemeindevorstände und die Ausführung zum Reichszuwachststeuergesetz zeitigten keine langatmigen Aussprachen. Dagegen aber entspann sich bei dem Gesetzentwurf über die Ablieferung von Leichen zu wissenschaftlichen Zwecken doch manche Differenz. Von den Abgeordneten Brotauf und Lange wurden Bedenken gegen die Bestimmung geäußert, die eine Ablieferung unbekannter Leichen zu Sektions-

Homonym.

Mein wird's wenig nur beachtet,
Milder Fleiß zwar sammelt's gerne.
Groß wird haunend es betrachtet,
Weithin schaut es in die Ferne.
Klein kann's auf der Vogel pfeifen.
Groß trägt's Felsen auf dem Rücken.

Lösungen in nächster Nummer.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer.

Bezierbild: Das Töchterchen steckt querüber unter dem linken Arm der Mutter; Kopf links im Buschwerk.

Zahlen-Quadrat:

24	23	28
29	25	21
22	27	26

Eingelandt.

(Für Einkündigungen unter dieser Rubrik übernehmen wir nur die preisgezügliche, nicht aber die ideale Verantwortung.)

Das letzte Eingelandt möchte ich nicht unerwidert lassen, da in den ländlichen Kreisen dadurch gegen Wilsdruff eine unerwünschte Mißstimmung eintreten kann. In der fraglichen Versammlung selbst fielen ebenfalls einige Bemerkungen, die dazu geeignet sind, das bisherige freundschaftliche Verhältnis zwischen den hiesigen Landbewohnern und uns Wilsdruffern empfindlich zu stören. Es wurde in der Versammlung uns vorgeworfen, wir wären liberaler geworden. Ja möchte hierzu bemerken, daß die national-liberale Partei ebenso ehrenhaft denkt wie die konservative und beide haben sich wahrlich nichts vorzuwerfen. Unser großer Moltke huldigte dem Grundsatz: Getrennt marschieren, aber vereint schlagen, und auch dieser Satz paßt gut fürs politische Leben. So anerkennt die Größe des Bundes der Landwirte sind, so können doch nicht alle dieser großen Organisation folgen, und wenn man getrennt marschieren will, so braucht man deshalb kein undeutscher Mann zu sein.

Bei dem Getrenntmarschieren ist es aber sehr zu bedauern, daß sich die einzelnen Gruppen gegenseitig mit faulen Eiern bewerfen, und wenn dann mal in den Kampf geht — zum Sturm, dann guckt man sich gegenseitig mißtrauisch an und schimpft über die Eierfelle. Der schlaue Feind macht ruhig sein schönes Geschäftchen und wenn das ganze Galt gebrochen wird, dann sieht man die Bescherung, man hatte den Feind schlagen wollen, sich aber so aus Versehen gegenseitig gepackt und ordentlich Federn ausgezogen, die der Gegner schnell an seine Nütze fectte. Nun gibt es ein Vorwürfemachen; Angsthasen rufen die Götter zu Hilfe, die ja stets alle Dummheiten wieder gut machen sollen; die übrigen aber suchen nach faulen Eiern — ?

Uns Wilsdruffern wurde in der Versammlung die schwache Beteiligung vorgeworfen. Dies aber lag an der Einladung in der Sonnabend-Nummer des Wochenblattes, wo nur Gäste durch Mitglieder eingeführt willkommen waren und dann an der ungünstigen Zeit. An so schönen Sonntagnachmittagen eilt der Bürger mit Frau und Kind

aus seinen Mauern und freut sich über die üppigen Früchte, die uns eine so billige Butter geben sollen für eine fette Wemme. Will man also recht viele Wilsdruffer bei sich haben, so muß man auf die Einladung und Zeit etwas Rücksicht nehmen, denn es wäre selbst für sehr liberale Männer ein Vergnügen gewesen, den geistreichen Worten des liebenswürdigen Herrn Dr. Mangler zu folgen. An unsere lieben Landleute richte ich aber die herzlichste Bitte, sich nicht zum Haffe gegen uns Wilsdruffer beeinflussen zu lassen, damit auch weiterhin ein recht gedeihliches, friedliches Verhältnis bestehen bleiben möge, denn nichts ist leichter, als Unfrieden zu stiften.

Ihr Landleute seid freie Männer, der Handels- und Gewerbetreibende aber muß, wenn er bestehen will, aus Wachs sein; er darf nirgendwo Reibung noch politischen Kampf suchen. Die Zeiten einstiger Macht sind eben nicht mehr und nur große Zeiten mit großen Männern können ein weiches Wachs in harten Stahl verwandeln. — — — Nur Finer.

Marktbericht.

Dresdner Produktbörse am 20. Mai 1912.

Wetter: Schön. Stimmung: Markt. Preise in Mark. Um 2 Uhr wurde amtlich notiert: Weizen, weißer —, brauner, neuer —, do. brauner, 79 bis 80 Kilo, 222—223, do. neuer, 76 bis 78 Kilo, 217—221, do. russischer, rot 240—244, do. russischer, weiß —, Kanjas —, Roggen, alter 244—247, do. neuer 231—236, Kustschel —, Manitoba 3 242—245, 4 237—239, Roggen, Kustschel, neuer, 72 bis 75 Kilo, 194—197, Sand do. do., 72—75 Kilo, 197—200, polener, neuer 198—202, russischer 200—202, Gerste, Kustschel, neue —, böhmische —, polener —, böhmische —, Futtergerste 190—193, Oker, Kustschel, alter —, do. do. 210—213, Kustschel, alter —, do. do. 210—213, russischer loco 207—210, Weizen, Cincanina, alter —, neu 200—203, Rumbmaiz, gelb —, do. neu, 181 bis 185, am. Weizen, gelb —, Lapata, gelber —, do. neu, feucht —, Erbsen, Saat und Futter, 195—206, Bohnen 200—230, Buchweizen, inländischer 215—225, do. fremder 215—225, Dinkel, Winter, (hart) trocken —, do. trocken —, do. feucht —, Weizen, feine 340—370, mittlere 340—350, Lapana —, Bomba 300—380, Kilo, raffiniertes 15, Kapstücken (Dresdner Marken) lange 14,50, runde —, Leinöl (Dresdner Marken), I 21,00, II 20,50, Weizen, 35,00—37,00, Weizenmehl (Dresdner Marken), Kaiserkrone 37,00 bis 37,50, Weizenmehl 36,00—36,50, Sommermehl 35,00—35,50, Wintermehl 33,50—34,00, Weizenmehl 25,50—26,00, Weizenmehl 21,00—22,00, Roggenmehl (Dresdner Marken), Nr. 0 28,50 bis 29,00, Nr. 0 I 27,50—28,00, Nr. 1 26,50—27,00, Nr. 2 24,00—25,00, Nr. 3 21,50—22,50, Futtermehl 15,80—16,40, Weizenkleie (Dresdner Marken), grobe 14,20—14,60, feine 14,00—14,40, Roggenkleie (Dresdner Marken) 15,00—15,40.

Dresdner Schlachtviehmarkt am 20. Mai.

Kuttrieb: 301 Ochsen, 243 Bullen, 233 Kalben und Kühe, 782 Kälber, 546 Schafe und 2969 Schweine, zusammen 5084 Stück. Die Preise für 20 Kilogramm Lebendgewicht resp. Schlachtgewicht waren nachstehend verzeichnet. I. Kinder. A) Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 48—51 resp. 91—97, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 43—46 resp. 82—87, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 35—40 resp. 74 bis 78 und 4. gering genährte jeden Alters 29—33 resp. 71—73. B) Bullen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes 45 bis 50 resp. 86—89, 2. vollfleischige jüngere 43—46 resp. 80—84, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 37—40 resp. 75—78. C) Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes 47—49 resp. 84—91, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 41—43 resp. 77—81, 3. ältere ausgemästete Kühe und gut entwidelte jüngere Kühe und Kalben 34—37 resp. 71—73, 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 28—31 resp. 66—68 und 5. mäßig und gering genährte Kühe und Kalben 24—27 resp. 61—64. II. Kälber: 1. Doppeltender 85—90 resp. 115—120,

2. beste Mast- und Saugläber 57—60 resp. 97—100, 3. mittlere Mast- und gute Saugläber 52—56 resp. 92—96 und 4. geringe Kälber 44—48 resp. 82—86. III. Schafe: 1. Wollschaf und jüngere Wollschaf 45—47 resp. 88—92, 2. ältere Wollschaf 34—37 resp. 77—82, und 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Wollschaf) — resp. —. IV. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahr 57—58 resp. 74—75, 2. Fettfleischige 50—60 resp. 76—77, 3. fleischige 54—56 resp. 71—73, 4. gering entwidelte 51—53 resp. 68—70 und 5. Sauen und Eber 52—53 resp. 69—72. Mastpreis über Mastig. Unter dem Austrieb befanden sich — Kälber und — Schafe hierreichlich-ungarischer Herkunft. Unverkauft sind geblieben: 20 Ochsen, 16 Bullen, 4 Kühe, — Kälber, — Schafe, — Schweine. Verhältnißgang in Kälbern, Kälbern und Schweinen mittel, in Schafen dagegen stet.

Hämorrhoiden

auch goldene Ader genannt, werden verursacht durch Störung der Leber und des Darmes, speziell durch hartnäckige Verstopfung und durch Genuß von viel scharfgewürzten Speisen und vielen Spirituosen verschuldet.

In Dr. Wegener's See besitzen wir ein probates Mittel, diesen lästigen Zustand zu beseitigen. Man trinkt jeden Abend vor dem Schlafengehen eine Tasse von diesem See und die Wirkung ist überraschend. Preis M. 1.50, in Apotheken erhältlich; wo nicht vorrätig wende man sich an Ferrromanganin Gesellschaft, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 55.

*Symptomatische Pollen
Drogerie des Wilsdruff
Wilsdruff.*

Im Gefalt mußf's!

„Adriaglut“. Die Perle der Blutweine. Hervorragendste Stärkungswine. Zu haben bei Theodor Goerne, Wilsdruff.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Meyers historischer Handatlas

62 Hauptkarten mit vielen Nebenkarten, einem Geschichtsabriss in tabellarischer Form und 10 Registerblättern

In Leinen gebunden 6 Mark

== Ausführliche Prospekte kostenfrei durch jede Buchhandlung ==

Eduard Wehner am Markt.
Grosse Auswahl in Blusen, Kinderkleidern, Kinderanzügen, Kinderhüten, Strohhüte, Flauschhüte etc., Spachtelkragen für Blousen u. Jackets, Fischus, Handschuhen etc.
Man beachte bitte meine Schaufenster.

Ein grosser Partiposten
Sportgürtel
für Herren, Burschen und Kinder, fast zur Hälfte des Wertes.
Emil Glathe.

Ein schwarzer Anzug
ist zu verkaufen. Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.
Wer baut oder verkauft oder vermietet Fabrik?
Offerten unter Papiermaschefabrik, 2334 Dresden, Hauptpostlagernd.

Gausgrundstück
mit gutgeh. Materialwarenhandlung u. 4 Mietwohnungen, pass. f. Gewerbetreibende, alterswegen sofort zu verkaufen.
Näheres bei der Besitzerin Witwe Fuchs in Zehren b. Meitern.
Gesucht wird in besserem Hause ohne Nebenwohnung für 2 Personen **freundl. Wohnung** 2 St., 2 Kamm., Küche, Vorhaus, Bodenl., Zubeh. Off. m. Preis u. W. l. b. Geschäftsstelle niederlegen.

Sür Kinder
ist die beste Kinderseife, da äußerst mild und wohltuend für die empfindliche Haut: **Bergmanns Buttermilch-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul. a. St. 30 Bfg. bei: **Otto Reinhardt.**

Frisch. Hammelfleisch
empfiehlt **Johannes Verfurth.**

Stelle von heute an wieder einen **starken Transport Rube**
hochtragend und reichgehalbt, zu wirklich billigen Preisen bei mir zum Verkauf. Hochachtungsvoll **H. Walther, Wurawitz.**

Eine hochtragende **Ferkelsau**
steht zu verkaufen **Grund Nr. 42 b. Noborn.**

Eine **Snetmaschine**
mit 2 Rädern, sowie eine **Schneeschlagmaschine** mit elektr. Antrieb, Pa. Fabrikat, eine **Rechtstiebmaschine** mit Handbetrieb, fast wie neu, zu verkaufen durch **Speditour C. G. Fischer, Meissen.**

Otto Fietze
verm. S. Gottlieb.
Dresden - A. 2 Grunauerstrasse 2
Waren auf Credit
Möbel
Haus
Dresden - A.
Grunauerstr. 2
Direkt am Pinnaschen Platz

Stadtbad Wilsdruff.
Elektr. Licht u. Wannenbäder täglich, Dampfbäder für Herren Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 4—9 Uhr, Dampfbäder für Damen Dienstags und Donnerstags von 10—4 Uhr.

**Radler-Hosen
Radler-Schwitzer
Radler-Strümpfe
Radler-Gamaschen
Sport-Hemden
Westengürtel
Rucksäcke**
neu eingetroffen bei **Emil Glathe, Wilsdruff.**

Zur Hedrich-Bekämpfung
auch anderer Unkräuter empfiehlt den als bestbewährt bekannten **„Unkraut-Vertilger“**
in seiner, trockener, stabiger Ware, mit einem Zentner ca. drei Scheffel Sand bestäubend; mit anderen schweren Pulvern nicht zu vergleichen; ferner **Pa. hochprozentiges Eisenvitriol**
die Drogerie **Paul Kletzsch.**

Lehrmädchen
für hiesiges Manufaktur-Geschäft gesucht. Off. a. d. Exped. d. Bl.

Besten französischen Roquefort
 „ „ Camembert
 „ „ Neuschäteler
 „ „ Simenthaler Schweizerkäse
 „ „ Allgäuer Rahmkäse
 „ „ Schlesiſchen Kummelkäse

empfehlen in nur feinsten vollſetzten Qualitäten

Theodor Goerne
 vorm. Ch. Ritthausen.

Brennabor

Ist das Rad für den Kenner, erfahrene Sportsleute bevorzugen dieses Markenrad, denn es bietet ihnen alles: Schnelligkeit, leichten Gang, Zuverlässigkeit und schnelles Aussehen



Vertreter: **Arthur Fuchs, Wilsdruff**
 Am Markt
 Telefon 77

Oetker's Rezepte



Pfingstkuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 200 g Zucker, 7 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen von **Dr. Oetker's Backpulver**, 100 g Korinthen, 100 g Rosinen, 50 g Sukkade, das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone, 1/8 bis 1/4 Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt die Korinthen und Rosinen, die Sukkade, das Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete und mit Mandeln ausgestreute Form und backe den Kuchen in rund 1 1/2 Stunde.

Anmerkung: Man gibt mit dem Teig so viel Milch, dass er dick vom Löffel fließt.



Zurückgekehrt vom Grabe meiner innigstgeliebten Gattin, unserer treusorgenden Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Grossmutter

Frau Marie Wilhelmine Leuteritz

sagen wir allen lieben Freunden und Nachbarn für die treue Liebe, den herrlichen Blumenschmuck, die ehrende Begleitung und das bereitwillige Tragen zur letzten Ruhestätte unsern

aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank.

Besonderer Dank den Familien Starke und Häntsch für ihre uneigennütigen Bemühungen am Krankenlager und beim Begräbnis und Herrn Pfarrer Wolke für die vielen Besuche und die schöne trostreiche Rede am Grabe, sowie Herrn Dr. Bretschneider für seine Bemühungen, uns die Entschlafenen am Leben zu erhalten. Gott möge ihnen allen ein reicher Vergeltter sein.

Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Auf Wiedersehen“ in deine stille Gruft nach.

Grumbach, am Begräbnistage.

Der tieftrauernde Gatte **Heinrich Leuteritz**
 im Namen aller Hinterbliebenen.

Schöne Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammer und Küche, sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes.

Junges sauberes

Mädchen

für besseren Haushalt gesucht. Off. unter N. L. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Herren-Anzüge

Größtes Lager Elegante Sachen von 10-36 Mk.

Knaben-Anzüge

Modern von 3-18 Mk. Dauerhaft

Kinder-Anzüge

Reizende Neuheiten von 3-14 Mk.

Wäsche-Anzüge

in allen Preislagen

Sommer-Anzüge

nur Hose und Joppe, für Männer und Knaben

Sommer-Hose und -Weste

in gleicher Farbe von 5 Mk. an

Ulster-Paletots

Sommer-Paletots

Pelerinen in allen Grössen

Loden-Joppen

Sport- und gewöhnliche Fassung, in grau, grün, blau u gemustert

Leichte Joppen

Jagdtuch, Jagdköper, Leinen

Lüster-Jacketts

Elegante Neuheit - von 5 Mk. an Beste Bezugsquelle guter, lester

Arbeits-Hosen, Westen, Jacken

für jeden Beruf

Rucksäcke

Radfahrer-Hosen

Reisekoffer

Hüte, Mützen

Kragen

Krawatten

Hemden, Blusen

Schürzen, Strümpfe

Stiefel, Schuhe

empfiehlt billigst und reell

Curt Plattner

Herren- und Knabengarderobe

Dresdner Strasse 69.

Schönste Pfingstpartie
 nach dem bekannten
Restaurant zum Landberg.
 Direkt am herrlichen Buchen- und Nadelwald
 Einzig dastehende Fernsicht. Schöne Sommerwohnungen.
 Küche und Keller vom Besten.
 Am 1. Pfingstfeiertag von 6 bis 8 Uhr
Frühkonzert.
 Hochachtungsvoll **R. Walther.**

Oekonomia Wilsdruff.
 Treffpunkt 2. Feiertag **Schiebods**
 mühle. Partiebilder liegen da-
 selbst aus

Parkschänke.
 Donnerstag, d. 23. Mai
Schlachtfest,
 wozu erbl. einladet **A. Vogel**

Güterh. Kinderwagen
 billig zu verkaufen
Marktstraße 90, I. Et.

Am 3. u. ev. 4. Pfingstfeiertage wird in Zettendorf b. Rabenau ein
Bienenzucht-Lehrkursus
 abgehalten. Vorführen der Hauptarbeit des Imkers. Teilnahme kostenfrei. Beginn 10 Uhr.
Das Direktorium des Bienenw. Hauptvereins.
 G. Gabel, 1. Vorst. Oberl. Schmedefechter, Kurstulleiter.

Einzig und altbewährt ist
MAGGI's Würze. Wer sie einmal versucht, wird sie immer verwenden, Bestens empfohlen von **Alfred Pietzsch, Freiburger Str. 6.**

Für Pfingsten empfehle: **Backartikel**

anerkannt gute Qualitäten
Frucht- und Gemüse-Konserven,
 Ringäpfel, Mischobst, Pflaumen, Datteln, Feigen, Birnen, Preiselbeeren, Heidelbeeren, Apfelsinen, Zitronen, Aal, Lachs und andere Delikatessen.

Otto Kaubisch, Grumbach
 (Bez. Dresden) an der Kirche.

Ausnahme-Angebot.

Vor Pfingsten kosten ca. 1/3 so lange, garantierte herrliche
Straußfedern
 nur 3 Mk., 2 Stück nur 5,80 Mk., 10 Stück nur 27 Mk., 11 Quetrosen, Dbd. 50 Bfg., Rohn, Dbd. 20 Bfg., Flieder, Dbd. 40 Bfg. Kleine einzelne Blumen wie Raibblumen, Butterblumen, Margeriten, Kornblumen, Kurjel Dbd. 10 Bfg., 11. Ranken aus Blumen und Laub nur 50 Bfg.
Mannaktur künstlicher Blumen
Hermann Hesse, Dresden
 Straußfedernhaus, Scheffelstr. 10/12.

Neue Siederich-Spritzen
 u. prima Eisenvitriol 98%ig
 franko jeder Bahnstation liefert besonders billig
 Fernspr. 174. **Ludwig Hollandt, Meissen.**

Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh-Verkauf.
 Freitag, den 24. Mai,
 stellen wir einen großen Transport prima hochtragender sowie abgefälschter

Oldenburger und Ostfriesischer Kühe und Kalben, erstklassige deckfähige Zuchtbullen (alles Herdbuchtiere), von sechs Monaten bis eineinhalb Jahr, und mehrere prima Kuhkälber (Original Oldenburger Rasse) bei uns zum Verkauf.

Meißen, am Bahnhof. Max Niesel.
 Fernsprecher 393. Inh.: E. de. Revie. G. Stoppelmann.



Beilage
 Von un...
 Aus de...
 flieger...
 die „Krieg...
 Flug inne...
 mehr ausge...
 Erkundungs...
 auf die Su...
 leifungen...
 das größte...
 Bei der...
 Paris-Mon...
 flets dem...
 zeug konnte...
 die richtigen...
 bei jeder...
 einfach den...
 für den...
 am Oberbe...
 in der Welt...
 Clappen du...
 Zwischenlan...
 denn, daß...
 Stelle an...
 Ein Flug...
 erhebt, H...
 übrigen sch...
 am selben...
 ist es eine...
 Dirth, Graf...
 drei letztere...
 ohne Unfall...
 Erler, Mai...
 Breisgau.
 Am 1...
 Vogesen...
 gegenwärt...
 25 Meter...
 Wind nicht...
 ein Flieger...
 von 400 ur...
 Sturm gel...
 tags darau...
 glänzenden...
 eingesehne...
 schnell zur...
 Ein w...
 ist auch die...
 lichen Weir...
 starren Luft...
 trafen, von...
 nämlich ein...
 aengen über...
 Die F...
 würden ihr...
 und sie dar...
 bringen. C...
 le nachdem...
 1000 Meter...
 während d...
 500 Meter...
 als man...
 Luftschiffe...
 haben die...
 Schacht, de...
 Schützen...
 Maschinen...
 das Leben...
 Alles is...
 auf dem b...
 wird. Bon...
 verringert...
 uns und de...
 wie so imm...
 Es fehl...
 Stellung von...
 Gebiet sog...
 die jetzt im...
 da schon wie...
 Staat wieder...
 es dann wir...
 alle Bortor...
 aufeinander...
 bringen. S...
 Bhandstüch...
 77. Stun...
 Nach m...
 der letzten...
 unter der...
 lebende...
 Entscheidung...
 naltige B...
 versicherung...
 sekretär...
 Kommission...
 Beisitzer...
 Reichstage...
 der Schwäbe...
 mögens-...
 wagt werden...
 selten. —
 dem Hause...
 nationallib...
 zeringer...
 auf Einf...
 Dinauschie...
 nehmig, die...
 steuern...
 das die...
 lriedig war...

Wochenblatt für Wilsdruff

Amtsblatt
für die Königl. Amtshauptmannschaft Wilsdruff, für das Königl. Amtserleicht und den Stadtrat zu Wilsdruff
sowie für das Königl. Forstrentamt zu Charvandt.

Nr. 59 | Verantwortlich für Redaktion, Druck und Verlag: Arthur Schünke in Wilsdruff | 1912

Strandgut

Roman von Friedrich Otto Koch.

Wit immer größerem Erfassen hatte der Doktor...

Alto du entscheidig dich noch, sagte er ganz ver-

Wit immer größerem Erfassen hatte der Doktor...

Das ist ein wunderbares Stück, sagte er ganz ver-

Das ist ein wunderbares Stück, sagte er ganz ver-

Das ist ein wunderbares Stück, sagte er ganz ver-

Das ist ein wunderbares Stück, sagte er ganz ver-

Das ist ein wunderbares Stück, sagte er ganz ver-

Beim Genuss von Weintrauben empfindet sich das folgende einfache Ver-

Beim Genuss von Weintrauben empfindet sich das folgende einfache Ver-

Beim Genuss von Weintrauben empfindet sich das folgende einfache Ver-

Beim Genuss von Weintrauben empfindet sich das folgende einfache Ver-

Beim Genuss von Weintrauben empfindet sich das folgende einfache Ver-

Beim Genuss von Weintrauben empfindet sich das folgende einfache Ver-

Beim Genuss von Weintrauben empfindet sich das folgende einfache Ver-

Beim Genuss von Weintrauben empfindet sich das folgende einfache Ver-

Beim Genuss von Weintrauben empfindet sich das folgende einfache Ver-

Beim Genuss von Weintrauben empfindet sich das folgende einfache Ver-

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

Die Frauen Rosenmunde kommen was tief im Bergengrunde...

